Ein neuer Fundort von Potentilla norvegica L. in Mittelhessen

H. ARNOLD, Rabenau-Londorf

Die leuchtenden Blüten des am Rande der Bahngeleise üppig blühenden Pyrenäenstorchschnabels (*Geranium pyrenaicum* BURM. f.) veranlaßten mich Anfang Juli 1981 zu einer floristischen Nachsuche im Gebiet des Bahnhofs Londorf (MTB **5319**/1). Der Fund einiger bemerkenswerter Adventivpflanzen war das nicht erwartete Ergebnis.

Wohl an erster Stelle muß das Vorkommen des Norwegischen Fingerkrauts (*Potentilla norvegica* L.) erwähnt werden, dessen westliche Arealgrenze eher im östlichen Mitteleuropa liegt. Dieses aus rund 30 blühenden Pflanzen bestehende Vorkommen fand sich wenig östlich des Bahnhofs auf einem mit Wildrosen und Weißdorn bewachsenen Grasstreifen gemeinsam mit Weißem Steinklee (*Melilotus albus* MED.), Tüpfel-Hartheu (*Hypericum perforatum* L.) und Aufrechtem Fingerkraut (*Potentilla recta* L.).

Auf einer nördlich des Bahnhofsgeländes gelegenen, nach Süden geneigten Böschung wächst am Rande eines schmalen Fußpfades die Gemeine Besenrauke (*Descurainia sophia* [L.] WEBB ex PRANTL). Diese sonst mehr alkalische Böden besiedelnde Art hatte ich im Gebiet des MTB **5319** bisher noch nicht gefunden.

Innerhalb des Bahngeländes, auf einer wenige Meter breiten Wiesenfläche, blühte im Juli reichlich der Wiesenstorchschnabel (*Geranium pratense* L.). Diese Art war von mir vorher nur 1977 auf dem ehemaligen Gemeindeschuttplatz von Londorf festgestellt worden. Weitere interessante, auf dem Bahngelände vorkommende Pflanzen sind Grüne Borstenhirse (*Setaria viridis* [L.] P. B.) und Mäuseschwanz-Federschwingel (*Vulpia myuros* [L.] C. C. GMELIN). Am östlichen Ende der Bahnanlage wächst die aus einem Garten verwilderte Breitblättrige Platterbse (*Lathyrus latifolius* L.).



Potentilla norvegica L.
bei Londorf, 9. 7. 1981.
Foto: H. ARNOLD.

Mitte Juli wurden die Gleisanlagen mit Herbiziden besprüht und die nichtbehandelten grasigen Plätze und Böschungen gemäht. Dabei wurde der Pyrenäenstorchschnabel fast vollständig vernichtet. Die anderen Adventivpflanzen überlebten dank ihrer stärkeren Verbreitung im Gelände.

Literatur

HEGI, G.: Illustrierte Flora von Mitteleuropa **4.** München 1923.
Nomenklatur nach
EHRENDORFER, F.: Liste der Gefäßpflanzen Mitteleuropas. 2. Aufl. Stuttgart 1973.

Hessischer Floristentag 1981

H. KARAFIAT, Institut für Naturschutz, Darmstadt

Die Jahrestagung der hessischen Floristen fand am 10. April 1981 traditionsgemäß in den Räumen des Instituts für Naturschutz in Darmstadt statt. 62 Teilnehmer fanden sich ein. Die Veranstaltung wurde durch den Institutsleiter, Dr. H. ACKERMANN, eröffnet. Im Verlauf seiner Begrüßungsansprache gedachte man der im letzten Jahre verstorbenen Floristen Prof. Dr. M. KRÜPE (Fulda) und Dr. MALESSA (Bad Nauheim). Dr. ACKERMANN stellte den Tagungsteilnehmern Dr. M. HÖLLWARTH als seinen Nachfolger vor, welcher zu Beginn des Jahres 1982 die Institutsleitung übernehmen wird. Dr. ACKERMANN wird sich von diesem Zeitpunkt an nur noch seinen Aufgaben im Vivarium widmen. Zum Diskussionsleiter wurde Prof. Dr. G. GROSSE-BRAUCKMANN (TH Darmstadt) gewählt.

Begrüßung der Tagungsteilnehmer durch Dr. H. ACKERMANN. Foto: R. KOCH.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Hessische Floristische Briefe

Jahr/Year: 1981

Band/Volume: 30

Autor(en)/Author(s): Arnold H.

Artikel/Article: Ein neuer Fundort von Potentilla norvegica L. in Mittelhessen 55-56